



Gmünd, 15. März 2017

## PRESSETEXT

# Projekt „Kleinregion Aktiv“ in Gmünd: Naturkosmetik selbst gemacht mit Eunike Grahofer

Für alle, die sich gerne mit Naturkosmetik beschäftigen, war der „Kleinregion Aktiv“-Nachmittag am 9. März in Gmünd ein besonderes Erlebnis. Kleinregionsmanagerin Viktoria Prinz konnte dabei Naturpädagogin Eunike Grahofer begrüßen, die mit vielen interessierten Damen im Stadtwirtshaus Hopferl hochwertige Produkte für Gesundheit und Schönheit herstellte.

Selbst geerntetes Baumharz, Wachholderbeere, Gewürznelken und griechische Bergkräuter – Eunike Grahofer brachte viele wertvolle Zutaten, die uns die Natur schenkt, ins Hopferl mit und stellte gemeinsam mit den Kursteilnehmerinnen daraus z.B. ein Mundwasser, eine Gelenksalbe und eine Salbe gegen Kopfschmerzen her. Auch über die Wirkung der einzelnen Heilkräuter, die schon seit vielen Generationen als Hausmittel verwendet werden, wusste Eunike Grahofer viel zu berichten. In einer Waldviertler Kleinstadt geboren und naturverbunden aufgewachsen, hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, das Vermächtnis der Kräuterwissenden zu bewahren und weiterzugeben.

„Ein großes Dankeschön gilt dem Team vom Stadtwirtshaus Hopferl, das uns mit seinen Küchengeräten bei der Herstellung der Naturkosmetik-Produkte tatkräftig unterstützt hat“, sprach Kleinregionsmanagerin Viktoria Prinz Monika und Josef Hag ein besonderes Lob aus.

**Nächster Termin bei „Kleinregion Aktiv“: Donnerstag, 13. April 2017, 19:30 Uhr: Führung auf der Sternwarte Höhenberg (Anmeldung unbedingt erforderlich, Eintritt: freie Spenden)**

**Achtung: Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!**

### Information:

Kleinregion Waldviertler StadtLand  
Mag. Viktoria Prinz  
Kleinregionsmanagerin & Geschäftsführerin  
Tel.: 02852/52506-330  
Mail: [waldviertlerstadtland@gmail.com](mailto:waldviertlerstadtland@gmail.com)  
[www.waldviertlerstadtland.at](http://www.waldviertlerstadtland.at)



Unterstützt durch  
Amt der NÖ Landesregierung –  
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik  
Fonds für Kleinregionen